

## News-Archiv 2015 (zweites Halbjahr)

### ÜBERSICHT

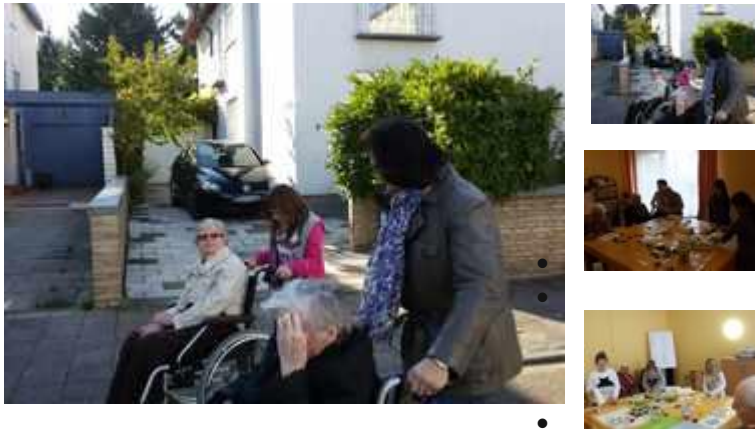
- |            |   |
|------------|---|
| 23.11.2015 | Kooperation zwischen der Tulla-Grundschule und der ASB-Seniorenresidenz Am Ostring          |
| 29.10.2015 | Der ASB auf der Offerta 2015  |
| 29.10.2015 | Zuwachs der ASB-Rettungshundestaffel besteht die Eignungstests                              |
| 21.10.2015 | Neues von den Rettungshunden  |
| 19.10.2015 | Neue Krankentransportwagen für den ASB Karlsruhe  |
| 19.10.2015 | Modernisierung des Fuhrparks in der Notfallrettung  |
| 12.10.2015 | Bestnoten für den Pflegedienst des ASB Karlsruhe  |
| 23.09.2015 | Bernd Keller übernimmt die stellvertretende Leitung der Sozialen Dienste beim ASB Karlsruhe |

- 18.08.2015 Fortbildung für unsere vierbeinigen  
Kollegen
- 04.08.2015 Lebensmittelspende für die SEG
- 03.08.2015 Qualitätssiegel für die Residenz am  
Saalbach
- 04.07.2015 Training für den guten Zweck
- 01.07.2015 FSJ beim ASB - ein Erfahrungsbericht

23. November 2015

# Kooperation zwischen der Tulla-Grundschule und der ASB-Seniorenresidenz Am Ostring

Grundschüler besuchen regelmäßig die Pflegeheim-Bewohner



Pünktlich zu Beginn des neuen Schuljahres im September startete die neu geschlossene Kooperation zwischen der Tulla-Grundschule in der Karlsruher Oststadt und der [ASB-Seniorenresidenz Am Ostring](#).

Jeden Mittwoch Nachmittag besuchen seitdem etwa acht Schülerinnen und Schüler im Rahmen einer Schul-AG die Bewohnerinnen und Bewohner des Pflegeheims und verbringen Zeit mit Ihnen.

In den vergangenen Wochen wurde gemeinsam gebacken, gebastelt und gekegelt, Spaziergänge unternommen und das Sankt-Martins-Fest gefeiert.

An den Unternehmungen haben Jung und Alt sehr viel Spaß und in der Seniorenresidenz Am Ostring freuen sich die Bewohnerinnen und Bewohner seitdem besonders auf die Mittwoch Nachmittage.

29. Oktober 2015

## **Der ASB auf der Offerta 2015**

**Stand O.79/ Halle 3**



Vom 31.10. bis zum 08.11.2015 können Sie sich auf der Offerta in der Karlsruher Messe über die Leistungen und Angebote des ASB in der Region informieren. Gemeinsam mit den ASB-Gliederungen Rheinstetten-Rastatt, Nordschwarzwald, Stuttgart und Pforzheim-Enz präsentiert sich der ASB Karlsruhe. Sie finden uns an Stand O.79 in Halle 3.

Die Karlsruher Kollegen sind am 07. und 08. November vor Ort und freuen sich auf Ihren Besuch!

29. Oktober 2015

## Zuwachs der ASB-Rettungshundestaffel besteht die Eignungstests



Am 25.10.2015 legten sich vier Teams der ASB-Rettungshundestaffel den Grundbaustein für ihre die weitere Ausbildung. Wir sagen herzlichen Glückwunsch! Auch die drei Prüflinge des DRKs haben den Eignungstest erfolgreich absolviert. Ein großes Dankeschön gilt den fleißigen Helfern und natürlich dem Prüfer.

### **Das genau wird beim Eignungstest gefordert:**

Im Rahmen des Eignungstests wird das Wesen der Hunde durch verschiedene Übungen getestet. Dabei ist es zum einen das Ziel, zu sehen, dass der Hund sich Fremdpersonen gegenüber offen und freundlich zeigt. Dafür wird der Hund z.B von einer fremden Person getragen. Hierbei soll der Hund sich entspannt und ruhig verhalten.

Außerdem wird beim Spielen mit einer fremden Person getestet wie leicht sich der Hund motivieren lässt. Des Weiteren müssen die Hunde souverän auf Umwelteinflüsse, wie ein vorbeifahrendes, hupendes Auto, Rauch oder eine laufende Kettensäge reagieren. Auch das soziale Verhalten gegenüber anderen Hunden wird getestet. Aber nicht nur das Verhalten gegenüber Fremden Personen, Geräuschen oder Hunden, sondern auch die gute Bindung zum Hundeführer wird auf die Probe gestellt.

All diese Übungen sind große Bausteine und das Fundament der Arbeit, die die ASB-Rettungshundestaffel leistet, weshalb dieser Test unverzichtbar und auch Voraussetzung für die eigentliche Prüfung zum Rettungshund ist.

Wird der Test aufgrund von aggressivem, ängstlichem oder ähnlichem Verhalten nicht bestanden, darf er nicht wiederholt werden und die Ausbildung des Hundes wird beendet.

21. Oktober 2015

# Neues von den Rettungshunden

## Gemeinsame Übung der Rettunghundestaffel und der Jugendfeuerwehr Auerbach



Am 17.10.2015 trafen sich alle um 13 Uhr im Feuerwehrhaus. Hier zeigten die Hundeführer der **ASB-Rettunghundestaffel** den Kids zunächst in der Theorie, was einen Rettungshund ausmacht, was genau die Hunde in ihrer Ausbildung lernen, welche Hunde für die Ausbildung geeignet sind und welche Art von Rettungshunden es überhaupt gibt.

Anschließend wurde die Theorie in die Praxis umgesetzt. Die Kinder und Jugendlichen durften miterleben, wie es in einem "richtigen" Einsatz abläuft!

### **Hierzu stellten wir folgendes Szenario nach:**

Nach einer Jugendveranstaltung sind einige Kinder und Jugendliche nicht pünktlich wie vereinbart zu Hause angekommen. Da es ziemlich kalt ist und die Jugendlichen vorhatten, den Heimweg durch den Wald zu nehmen, ist nun Eile geboten. So werden die Rettungshunde alarmiert um den Wald abzusuchen. Schnell werden drei Suchteams gebildet und die Suche kann beginnen. Innerhalb kürzester Zeit kann die Rettunghundestaffel alle Kinder wohlbehalten an die Jugendleiter der Feuerwehr Auerbach übergeben.

Im Anschluss der Übung war noch ein gemütliches Grillen angedacht. Da die Feuerwehr Auerbach zu einem Realeinsatz ausrücken musste, übernahmen die "Rettungshundler" die Verpflegung der Kinder. Alles in allem war es eine gelungene Übung, die allen sehr viel Spaß bereitet hat.

Vielen Dank an die Feuerwehr Auerbach für die Organisation und die Bereitstellung des Geländes!

19. Oktober 2015

# Neue Krankentransportwagen für den ASB Karlsruhe

**ASB Karlsruhe reagiert auf den wachsenden Bedarf und nimmt zwei neue KTWs in Betrieb**



Der Arbeiter-Samariter-Bund Karlsruhe hat seinen qualifizierten Krankentransport um zwei Fahrzeuge erweitert. Damit sind aktuell fünf der speziell ausgerüsteten Krankentransportwagen (KTW) des ASB im Raum Karlsruhe im Einsatz. Ausgestattet sind die Fahrzeuge mit modernsten medizinischen und technischen Geräten um einen gewohnt schonenden und sicheren Patiententransport zu gewährleisten.

Seit 2012 bietet der ASB Karlsruhe den qualifizierten Krankentransport an. Was zunächst mit einem Fahrzeug begann, wurde nach und nach an den wachsenden Bedarf angepasst und innerhalb von nur vier Jahren erst auf drei und nun auf fünf KTWs aufgestockt. „Durch die stetig steigenden Einsatzzahlen im Bereich des Rettungsdienstes und Krankentransports hat sich die Notwendigkeit ergeben, den Bereich des qualifizierten Krankentransports auszubauen“, erklärt der ASB-Rettungsdienstleiter Matthias Wahl.

Um die zusätzlichen Fahrzeuge mit qualifiziertem Personal besetzen zu können, wurden beim ASB Karlsruhe neue Arbeitsstellen geschaffen. „Unser Ziel ist es, die große Nachfrage nach Krankentransportfahrten auch zeitnah bedienen zu können“, erklärt Matthias Wahl weiter. Die fünf Fahrzeuge werden von zwölf Mitarbeitern bedient, die rund 6000 Krankentransporte im Jahr leisten.

19. Oktober 2015

# Modernisierung des Fuhrparks in der Notfallrettung

Neues NEF und zwei neue RTWs für den ASB Karlsruhe



Der Fuhrpark der Notfallrettung wurde einer Modernisierung unterzogen und sowohl ein neues Notarztwagen (NEF) sowie zwei neue Rettungswagen (RTW) in Betrieb genommen. Das neue NEF löst seinen Vorgänger ab, der seit Anfang 2011 rund um die Uhr im Einsatz war und in dieser Zeit 280.000 km und über 13.000 Einsätze geleistet hat! Und auch die beiden RTWs, die nun ersetzt wurden, haben uns jahrelang - seit 2007 bzw. 2008 - treue Dienste geleistet und bringen es jeder auf rund stolze 300.000 Kilometer.



12. Oktober 2015

# Bestnoten für den Pflegedienst des ASB Karlsruhe

**Besser geht es nicht: MDK benotet die Sozialstation mit 1,0**



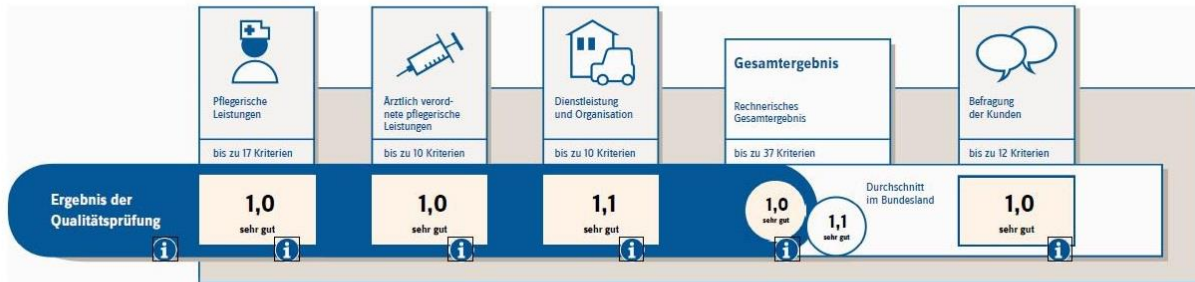
Der Medizinische Dienst der Krankenkassen (MDK Baden-Württemberg) hat die **ASB-Sozialstation Karlsruhe** überprüft und vergab nach eingehender Prüfung eine 1,0. Damit konnte sich das Team der ASB-Sozialstation unter der Leitung von Pflegedienstleiterin Sabina Duganhodzic nach der bereits hervorragenden Bewertung aus dem Jahr 2014 (Note 1,1) sogar noch steigern und die Bestnote erreichen.

Damit liegt der ambulante Pflegedienst des ASB Karlsruhe über dem Landesdurchschnitt und konnte auch in den einzelnen Detailbewertungen Bestnoten erzielen. Was Sabina Duganhodzic besonders freut: Auch die Detailnote „Befragung der Kunden“ ist eine glatte Eins. „Unsere Kunden sind ja diejenigen, um die es hier geht und erst dann, wenn sie sich bei uns in guten Händen fühlen, haben wir unsere Arbeit auch richtig gemacht“, erklärt die Pflegedienstleiterin.

Das Team der ASB-Sozialstation besteht aus Pflegefachkräften, Hauswirtschafterinnen, Demenz- und Alltagsbegleiterinnen sowie jungen Menschen, die hier ihr Freiwilliges Soziales Jahr absolvieren. Sie alle zeichnen sich durch regelmäßige interne und externe Fort- und Weiterbildungen aus, die sie stets auf dem aktuellsten Stand der Experten- und Pflegestandards halten. Die Leistungen reichen von Beratung über pflegerische Versorgung bis zur hauswirtschaftlichen Hilfe – eben alles, was die Kunden bei einem Leben in den eigenen vier Wänden unterstützt.

## Qualität des ambulanten Pflegedienstes Sozialstation ASB Karlsruhe

Porzheimer Straße 27 A, 76227 Karlsruhe · Tel.: 0721 4900843 · Fax: 0721 4900818  
sozialstation@asb-ka.de · www.asb.karlsruhe.de



Erläuterungen zum Bewertungssystem

Kommentar des Pflegedienstes

Vertraglich vereinbarte Leistungsangebote

Weitere Leistungsangebote und Strukturdaten

Qualitätsprüfung nach § 114 Abs. 1 SGB XI am

10.06.2015

Prüfungsart:

Regelprüfung

Der Pflegedienst hat eine Wiederholungsprüfung beantragt:

Nein

Anzahl der versorgten Kunden:

138

Anzahl der in die Prüfung einbezogenen Kunden:

6

Anzahl der befragten Kunden:

6

Notenskala: 1 sehr gut / 2 gut / 3 befriedigend / 4 ausreichend / 5 mangelhaft

Seite 1

23. September 2015

## **Bernd Keller übernimmt die stellvertretende Leitung der Sozialen Dienste beim ASB Karlsruhe**

**Bernd Keller ist seit 15. August stellvertretender Leiter der Sozialen Dienste beim ASB Karlsruhe und ist nun mitverantwortlich für das vielfältige Pflege- und Betreuungsangebot des ASB in der Region, das aus fünf Pflegeheimen, zwei Sozialstationen, zwei Tagespflegen, sechs betreuten Wohnanlagen sowie einer Hausnotrufabteilung besteht.**



"Unser **Pflege- und Betreuungsangebot** für ältere Menschen in der Region ist in den vergangenen Jahren stetig gewachsen, weshalb es nun an der Zeit war, die Leiterin der Sozialen Dienste, Barbara Gabriel, durch einen Stellvertreter zu unterstützen. Wir sind sehr froh, dass wir hierfür Herrn Keller gewinnen konnten; er bringt einiges an Erfahrung und Knowhow mit", zeigt sich

Geschäftsführer Achim Dippold erfreut über den Neuzugang.

Bernd Keller ist gelernter Altenpfleger, der sich bereits früh durch Weiterbildungen in der Gerontopsychiatrie, zum Pflegedienst- und Heimleiter sowie durch ein berufsbegleitendes Studium des Qualitäts- und Sozialmanagements für führende Positionen qualifizierte.

Der 49-jährige blickt auf eine langjährige und umfangreiche Erfahrung in verschiedenen stationären Pflegeeinrichtungen in ganz Deutschland zurück, weshalb er für die Position des stellvertretenden Leiters der Sozialen Dienste über die besten Voraussetzungen verfügt: „Wenn jemand aus der Pflege zu mir kommt, weiß ich genau, worum es geht“, erzählt der gebürtige Bühler. Er kennt alle Facetten des Berufs, war selbst jahrelang als Altenpfleger, Wohnbereichs-, Pflegedienst- und Heimleiter tätig und weiß, worauf es in der Pflege ankommt. „Ich lege äußerst großen Wert auf ein professionelles, höfliches und ehrliches Miteinander – sowohl was den Umgang unter den Kollegen betrifft, als auch im Umgang mit den Menschen, um die wir uns kümmern“, erklärt er weiter.

Beim ASB Karlsruhe wird er seinen Beitrag dazu leisten, die hohe Qualität der Pflege zu sichern und die Personalentwicklung zu steuern.

18. August 2015

# Fortbildung für unsere vierbeinigen Kollegen

## Flächen- und Trümmerlehrgang für die ASB-Rettungshunde



An einem Wochenende im August fand ein Flächen- und Trümmerlehrgang für die [Rettungshunde](#) des ASB Karlsruhe mit tollen und lernbereiten Teilnehmern in Kandel und Umgebung statt.

Schwerpunkt lag in der Flächensuche auf schneller Ausarbeitung der Witterung und zügigem Auslösen der Anzeige an den Versteckpersonen. Hierbei ging es um Sauberkeit am Helfer, sowie die nachfolgende Bestätigung und Motivation der Hunde. In den Trümmern ging es um die punktgenaue Anzeige bei Tiefverstecken, sowie das drangvolle Eindringen und Anzeigen an den Verstecken. Aber auch das Führen der Hunde in der Feinsuche wie z.B. an Gebäuden wurde mit den Hunden trainiert.

Vielen Dank an die K9 Detection Dog School Germany, die den Lehrgang geleitet haben, sowie an die Firma Gaudier in Kandel für die Bereitstellung der Trümmergelände.

04. August 2015

## Lebensmittelspende für die SEG

Scheck In Center Durlach spendet Lebensmittel im Wert von ca. 700 Euro



Bereits zum dritten Mal überreichte der Marktleiter des Scheck In Centers in Durlach, Frank Reichert, Lebensmittel und Getränke im Wert von rund 700 Euro an die **Schnelleinsatzgruppe** (SEG) des ASB Karlsruhe. „Wir sind unglaublich dankbar, dass uns das Scheck In Center bereits seit Jahren mit Spenden unterstützt“, erklärt der Leiter der SEG, Carsten Schmidt.

Mit den Lebensmitteln wird das Versorgungsfahrzeug des ASB bestückt, das überall dort zum Einsatz kommt, wo größere Notsituationen wie Staus, Unfälle, Hochwasser oder Brände eintreten. Mit frischem Kaffee, Tee, warmen Suppen, Snacks und Kaltgetränken sichert es die Versorgung von Betroffenen sowie der Einsatzkräfte vor Ort. „Jeder, der schon einmal längere Zeit im Stau stand, weiß, wie extrem diese Situationen werden können“, weiß Frank Reichert aus eigener Erfahrung. „Ich freue mich, dass wir mit unserer Spende den ASB bei seiner Arbeit unterstützen können und bin mir sicher, dass wir das auch im nächsten Jahr wieder tun werden“, erklärt er weiter.

Angesichts der aktuellen Temperaturen, der Baustellensituation auf den Autobahnen rund um Karlsruhe sowie dem beginnenden Reiseverkehr ist sich Carsten Schmidt sicher, dass der nächste Einsatz nicht lange auf sich warten lässt – hier gilt: Vor dem Stau ist nach dem Stau.

03. August 2015

# Qualitätssiegel für die Residenz am Saalbach

**Auszeichnung für das Betreute Wohnen des ASB in Bruchsal**



Auch die vierte Folgeprüfung bestand die betreute Wohnanlage in Bruchsal mit Bravour. Die Residenz am Saalbach wurde für die nächsten drei Jahre mit dem Qualitätssiegel "Betreutes Wohnen für Senioren" zertifiziert, das durch den Kreissenorenrat Landkreis Karlsruhe e.V. (KSR) vergeben wird.

Der Prüfstellenleiter des KSR, Rolf Freitag, überreichte das Zertifikat im feierlichen

Rahmen an die stellvertretende Pflegedienstleiterin der ASB-Sozialstation in Bruchsal, Kristin Mueller, und lobte in seiner Ansprache "diese vorzeigenswerte Wohnanlage, in der seit Jahren vorbildliche und erfolgreiche Arbeit geleistet wird dank der Betreuung durch den Betriebsträger ASB und die Eigentümergeinschaft".

Ebenfalls anwesend vom ASB Karlsruhe waren Christoph Nießner (Vorsitzender), Achim Dippold (Geschäftsführer) und Barbara Gabriel (Leiterin Soziale Dienste). In seiner Dankesrede betonte Christoph Nießner, wie sehr ihn die Auszeichnung freue, "schließlich war diese Zertifizierung nur deshalb möglich, weil die Bewohner mit unserem Angebot und unserer Arbeit zufrieden sind".

Bei der örtlichen Prüfung und Befragung der Bewohner fielen vor allem die hohe Zufriedenheit sowie das breit gefächerte Angebot positiv auf, was sich besonders deutlich darin widerspiegelt, dass 93 Prozent der Bewohner die Wohnanlage weiterempfehlen würden.

04. Juli 2015

## Training für den guten Zweck



Am Samstag präsentierte der **Fitnesstreff Remchingen** in Kooperation mit der **Enzkreis Rundschau** ein in der Region einzigartiges Event. Für gerade einmal 20 Euro gab es von 11 bis 18 Uhr einen **Fitnessmarathon** mit verschiedenen **Workouts**, z.B. **Crossfit**, **Fit Bo** oder **Zumba**. Das **Motto** dieser Veranstaltung lautete **"Training für den guten Zweck"**.

Dr. **Christine Theiss** und der aus der Fernsehserie **"the biggest loser"** bekannte **Coach Ramin Abtin** präsentierten den Teilnehmern **Fitnessprogramme** aus ihren persönlichen **Erfolgskonzepten**. Unterstützt wurden beide von bekannten Trainern aus der Region. Jeder Teilnehmer

konnte für einen geringen **Unkostenbeitrag** einen ganzen Tag an verschiedenen **Workouts** teilnehmen und natürlich standen **Dr. Christine Theiss** und **Ramin Abtin** für **Fragen**, **Autogramme** oder **gemeinsame Bilder** zur Verfügung.

Der **Erlös** von insgesamt **3.000 Euro** wurde der **Rettungshundestaffel** des **ASB Karlsruhe** gespendet, somit kann man diese großartige **Kooperation** von **Mensch und Tier** unterstützen und tut gleichzeitig seiner **Fitness** und **Gesundheit** etwas **Gutes**.

Die **Veranstaltung** begann um **11 Uhr** mit **Karate** für **Kinder** und endete gegen **18 Uhr**. **Stündlich** wurden **neue Kurse** veranstaltet und auch für das **leibliche Wohl** war **gesorgt**.



01. Juli 2015

## FSJ beim ASB - ein Erfahrungsbericht

**Seine eine große Leidenschaft ist Fußball. Die andere sind seine Mitmenschen.**



Kevin ist 20 Jahre alt und seit vielen Jahren im Fußballverein aktiv – auf dem Platz ebenso wie auf der Trainerbank. Wenn man ihn nicht auf dem Fußballplatz antrifft, ist er für den Arbeiter-Samariter-Bund Karlsruhe unterwegs, wo er sein Freiwilliges Soziales Jahr im Hausnotruf absolviert.

Für den Freiwilligendienst entschied sich Kevin, um die Zeit nach dem Schulabschluss zu überbrücken. „Ich wusste ehrlich gesagt nicht, wie es nach der Schule für mich weitergehen sollte“, erklärt er. Fest stand für ihn nur eines: Er wollte bei seiner Arbeit mit Menschen zu tun haben. Und so kam es dann auch – er bewarb sich für ein FSJ bei den Mobilien Sozialen Diensten der ASB-Sozialstation. Einkaufen, Putzen, Hilfe bei der Haushaltsführung sowie Botengänge zählten hier zu seinen Aufgaben. „Das klingt jetzt nicht besonders spannend, aber mir hat das wirklich Spaß gemacht. Eingelernt wurde ich von meinem Vorgänger und dann ging’s auch schon los für mich.“

Bei den Mobilien Sozialen Diensten war er allerdings nicht besonders lange: Als in der Hausnotruf-Abteilung Not am Mann war, sprang Kevin ein, unterstützte das Team – und blieb. „Die Hilfseinsätze bei den Hausnotruf-Kunden haben mir gezeigt, wo meine Stärken liegen. Jeder Einsatz ist anders, Du weißt nie, was Dich erwartet, nur dass die Menschen sich auf Dich verlassen“, erklärt er.

Im September endet das FSJ von Kevin und er hofft, bis dahin einen Ausbildungsplatz gefunden zu haben. Welchen Weg er beruflich gehen wird, hat ihm sein Freiwilliges Soziales Jahr beim ASB gezeigt: Er möchte sich zum Notfallsanitäter ausbilden lassen.